


PROCEMSA	NEUK	 <b>INTERGRAPH</b> PRINTING
COD. 1431155	FORMATO 120x150 / PIEGATO 150x30 mm	
2 COLORE	PANT 2935 + Y	
16/06/2016	BOZZA v1	

## Neukönigsförder Mineraltabletten® NE mit Spurenelementen

### Nahrungsergänzungsmittel mit Mineralstoffen

Inhalt: 200 Tabletten = 113,47 g

Mindestens haltbar bis Ende: siehe Deckel-Lasche und Dosenetikett

Das Produkt ist außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern zu lagern.

**Verzehrempfehlung:** 3 x täglich 1-2 Tabletten mit reichlich Flüssigkeit zu den Mahlzeiten. Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrsmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sollen nicht als Ersatz für eine ausgewogene Ernährung dienen.

**Zutaten:** Kaliumchlorid; Calciumhydrogenphosphat; Magnesiumhydrogenphosphat-trihydrat; Calciumcarbonat; Saccharose; Magnesiumoxid; Sprengmittel: Natrium-Carboxymethylcellulose E 466; Füllstoff: Cellulose E 460; Gelatine; Trennmittel: Magnesiumsalz der Stearinsäure E 470b, Siliciumdioxid E 551; Eisensulfat; Füllstoff: Talkum E 553b; Sprengmittel: Polyvinylpyrrolidon E 1201; Zinkoxid; Manganchlorid-dihydrat; Kupfersulfat-pentahydrat; Überzugsmittel: Hydroxypropylmethylcellulose E 464, Eisenoxid E 172, Titandioxid E 171, Emulgator: Polyethylenglycol E 1521, Carnaubawachs E 903.

### Zusammensetzung:

Element	1Tabl (mg)	3x1Tabl (mg)	% der empf. Tagesdosis*	3x2Tabl (mg)	% der empf. Tagesdosis*
Kalium	102,3	306,9	15%	613,8	30,69%
Calcium	53	159	20%	318	39,75%
Phosphor	37	111	16%	222	31,70%
Magnesium	26,2	78,6	20,96%	157,2	41,92%
Eisen	0,7	2,1	15%	4mg	28,6%
Zink	0,8	2,4	24%	4,8	48%
Mangan	0,3	0,9	45%	1,8	90%

\*nach der Nährwert-Kennzeichnungsverordnung

### Durchschnittliche Nährwertangaben nach Verordnung (EU) Nr. 1169/2011

	pro 100 g	pro Tablette
Energie <sup>1</sup>	206/49 kJ/kcal	1/0 kJ/kcal
Fett	< 0,5 g	< 0,5 g
davon gesättigte Fettsäuren	0,2 g	< 0,1 g
Kohlenhydrate <sup>2</sup>	7,1 g	< 0,5 g
davon Zucker <sup>3</sup>	7,1 g	< 0,5 g
Eiweiß	1,7 g	< 0,5 g
Salz <sup>4</sup>	0,39 g	< 0,01 g

<sup>1</sup> Der Brennwert wird über den Gehalt an Kohlenhydraten, Eiweiß, Fett und Ballaststoffe berechnet. Die Umrechnungsfaktoren sind dem Anhang XIV der Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 zu entnehmen.

<sup>2</sup> Der Gehalt an Kohlenhydraten wurde dem Gehalt an Zuckern gleichgesetzt, da laut Rezeptur keine weiteren Kohlenhydrate enthalten sind.

<sup>3</sup> Berechnung über die Summe der bestimmten Einzelzucker Fructose, Glucose, Lactose, Saccharose, Maltose und Galactose.

<sup>4</sup> Ermittelter Gehalt an Natrium berechnet als Salzäquivalent nach Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 = Natrium x 2,5.

Manche Mineralien stören sich gegenseitig bei der Aufnahme aus der Nahrung in den Körper. Um dieses zu vermeiden, werden die Mineralien aus den Neukönigsförder Mineraltabletten® NE zeitlich versetzt freigegeben.

Das physiologische Gleichgewicht der Elektrolyte ist gewahrt.

In den Mineraltabletten wurde der optimale Ca:K-Quotient und Ca:P-Quotient berücksichtigt.

**Kein Gluten enthalten, keine Lactose enthalten**

**Desma GmbH** Peter-Sander-Str. 41 b, 55252 Mainz-Kastel [www.desma-pharma.com](http://www.desma-pharma.com)

  
GmbH

## Allgemeine Informationen über Mineralien

Bei einer ausgewogenen, abwechslungsreichen Ernährung ist im Allgemeinen die Zufuhr angemessener Mengen an Mineralstoffen möglich. Oft sieht jedoch unsere Ernährung anders aus und reicht dann möglicherweise nicht immer, um den Bedarf an lebenswichtigen Mineralien und Spurenelementen zu decken. Wird der individuelle Bedarf an Mineralstoffen - z. B. in der Schwangerschaft und Stillzeit, in der Wachstumsphase, bei Leistungssportlern und Schwerarbeitern, im Alter oder nach überstandener Krankheit - nicht durch die Ernährung gedeckt, kann leicht ein Mangel entstehen.

Die „Veredelung“ unserer Grundnahrungsmittel zu einer Zivilisationskost kommt oft einer Verarmung an Mineralien gleich. Je vollwertiger die Ernährung, desto geringer der Ergänzungsbedarf.

Viele moderne Medikamente können durch Ausschwemmung oder Verdrängung von lebenswichtigen Mineralien und Spurenelementen einen Mineralstoffmangel erzeugen. Besonders Kalium ist dafür anfällig. Der Dauergebrauch z. B. von Abführmitteln, Entwässerungsmitteln, manchen Herz- und Blutdruckmitteln und einigen Rheumamitteln führt häufig zu einem Kaliummangel.

Die lebenswichtigen Mineralien sind „Mannschaftsspieler“. Fehlt nur eines, sind auch die anderen in ihrer Funktion beeinträchtigt. Wird eines im Übermaß zugeführt, verdrängt es andere. Das physiologische Gleichgewicht der Mineralien zueinander ist die Voraussetzung für reguläre Stoffwechselfunktionen.

Trotz höchster Präzision sagen Blutuntersuchungen oder andere Analysen nur wenig über die Versorgungslage aus. Jedes Mineral hält sich in seinem spezifischen Aufenthaltsraum auf. Calcium kilogrammweise im Knochen, milligrammweise im Blut, Kalium vierzigmal mehr in den Zellen als im Serum, Zink in der Prostata und im Auge, aber kaum im Blut. Manche Ernährungsdefizite zeigen sich schnell, z. B. Kalium in wenigen Tagen, manche erst nach Jahrzehnten, z. B. Calcium bei der Osteoporose.

Darum ist auch die Kenntnis der Stoffwechselfunktionen der einzelnen Mineralstoffe wichtig, um mögliche Mangelzustände zu erkennen. Gibt es Hinweise auf unzureichende Versorgung mit einem Mineral, kann dies auch ein Hinweis auf eine nicht bedarfsgerechte Zufuhr anderer Mineralstoffe sein.

Stand 05/15